

# As Time Goes By

## AAML

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Die Beerdigung

- Misty, 28.5., Azuria City -

Vollkommen müde und fertig legte Misty ihren Kopf auf den Schreibtisch. Es war fast Mitternacht und sie war immer noch dabei Formulare auszufüllen. Das war einer der eher nervigen Aufgaben einer Arenaleiterin.

Natürlich machte es ihr viel Spaß sich alleine um alles zu kümmern, aber manchmal wünschte sie sich wirklich, dass ihre Schwestern endlich mal wieder hier bleiben und helfen würden.

Na ja. Wenigstens Daisy war ab und an mal da. Und Tracey besuchte Misty auch manchmal.

Eigentlich durfte sie sich nicht beschweren, aber in letzter Zeit fühlte sie sich etwas einsam und so viel aufregendes passierte in der Arena auch nicht.

Obwohl sie es vermeiden wollte, erinnerte sie sich an die Zeit mit Ash und Rocko.

Damals war alles noch so einfach.

Sie hatten immer wieder neue Abenteuer erlebt und alleine war Misty auch nie gewesen.

Natürlich vermisste sie das alles, aber um ihren Traum umzusetzen, musste sie hier in Azuria City bleiben.

Sie seufzte und war kurz davor in einen tiefen Schlaf zu fallen, als sie plötzlich ein eigenartiges Geräusch hörte.

Misty sah sich im Raum um, aber als sich das Geräusch wiederholte bemerkte sie, dass es von draußen kam.

Langsam näherte sie sich dem Fenster und spähte hinaus.

War das vielleicht ein Einbrecher?

Draußen konnte sie jedoch nichts erkennen und das Geräusch war auch verstummt.

Eine Zeit lang sah sie sich noch um, aber entdeckte nichts.

Gerade als sie sich vom Fenster abwenden wollte, sah sie wie sich etwas im Gras bewegte.

Es war nicht sehr groß und sie konnte dessen Form nicht deuten, aber sie war sich sicher, das etwas damit nicht stimmte.

Das Geräusch kam anscheinend davon und hörte sich jedes Mal grauenhafter an.

Es war kein Knurren oder so. Es klang fast wie ein kleines Kind, dass verzweifelt um

Hilfe bat.

Misty schnappte sich einen Pokéball und ging dann nach draußen.

Langsam näherte sie sich dem undefinierbaren Wesen.

Als sie nur noch wenige Schritte davon entfernt stand, erkannte sie schließlich, dass es ein Pikachu war.

Es hatte über den ganzen Körper verteilt schlimme Wunden und blutete stark.

Ohne groß zu überlegen schnappte Misty sich das Pikachu, schwang sich auf ihr Fahrrad und brachte es so schnell wie möglich ins Pokémon-Center.

Erst einmal musste es wieder gesund werden.

Danach würde sie sich Gedanken darüber machen wie das passieren konnte.

- Ash, 12.6., Alabstia -

Verzweifelt versuchte Ash seine rote Krawatte zu binden.

Natürlich hatte er keine Ahnung wie das funktionierte, aber er wollte seine Mutter nicht damit nerven.

In letzter Zeit war sie ein bisschen neben der Spur. So wie er auch.

Auch ihr hatte Mistys Tod einen schweren Schlag versetzt.

Natürlich ging es ihr nicht so schlecht wie Daisy, Violett und Lilly, aber anscheinend reichte es dafür, dass sie das kochen für ein paar Tage eingestellt hatte, nachdem sie aus versehen fast die ganze Küche abgefackelt hatte.

Allerdings hatte sie sich gestern Abend mit voller Konzentration an einen Kuchen versucht, damit sie ihn heute zur Beerdigung mitbringen konnte.

Ash gab auf und warf die Krawatte auf sein Bett. Kurz betrachtete er sich im Spiegel. Er hatte ein weißes Hemd mit einem schwarzen Sakko an und dazu noch eine blaue Jeans.

Heute war es also so weit.

Der Tag mit dem er nie gerechnet hätte. Mistys Beerdigung.

Allein diese Worte zu denken fühlte sich falsch an.

Aber heute musste er es einfach akzeptieren. Er musste versuchen damit zu leben.

In den letzten Tagen hatte er sich immer wieder eingeredet, dass er das heute schaffen würde, aber jetzt war er sich nicht mehr so sicher.

Nachdem Rocko und Tracey ihm die traurige Nachricht überbracht hatten, waren sie zu dritt wieder nach Kanto zurück gereist.

Ash war währenddessen sehr still gewesen und hatte wenn überhaupt nur mit Pikachu gesprochen.

Zuhause wurde er dann erst einmal von seiner verheulten Mutter umarmt.

Professor Eich war auch da gewesen. Allerdings nur kurz, da er wieder zurück ins Labor musste.

Danach hatte Ash geplant eigentlich direkt nach Azuria City zu gehen, aber seine Mutter bat ihn noch hier zu bleiben, da Mistys Schwestern momentan noch nicht

wirklich bereit für Besuch waren.  
Das hatte ihn zum nachdenken gebracht.

War er denn bereit dort hinzugehen?  
Es war schon eine Ewigkeit her, als er die Arena das letzte Mal gesehen hatte.  
Damals hatte er seinen Arenakampf gegen Misty gehabt.  
Allein der Gedanke brachte ihn den Tränen wieder gefährlich nahe.  
Glücklicherweise riss der Ruf seiner Mutter ihn aus seinen Gedanken.  
„Bist du fertig, Ash? Wir müssen langsam los!“  
Er rieb sich die Augen um ganz sicher keine Träne zu vergießen und sprintete dann nach unten.

Seine Mutter stand nervös vor der Haustür, während Pikachu auf ihrer Schulter saß.  
Auch sie hatte sich rausgeputzt.  
Sie trug ein schwarzes Kleid und einen Sommerhut in derselben Farbe.

Ash mochte es nicht sie so zu sehen. Seine Mutter trug niemals schwarz.

"Können wir? Professor Eich wird sicher schon warten."  
Ash nickte darauf nur und lief mit ihr und Pikachu zum Labor. Der Professor hatte ihnen nämlich angeboten sie mitzunehmen, da er auch dort sein würde.  
Während sie liefen, versuchte Delia immer wieder Ash in ein Gespräch zu verwickeln, doch er war offensichtlich nicht gerade interessiert daran. Er grübelte nur vor sich hin.

Delia seufzte schließlich, als sie das Labor von weitem schon sehen konnten.  
"Ich weiß noch wie gut ihr beiden euch immer verstanden habt. Misty hat es immer geschafft dir ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern. Sie hat mich immer mal besucht, während du weg warst. Natürlich in der Hoffnung, dass du unangekündigt nachhause gekommen bist, aber trotzdem war es immer sehr nett mit ihr. Misty hat dich genau so sehr vermisst wie ich, weshalb sie es gut verstand wie es so ist zuhause auf dich zu warten. Ich glaube, dass sie insgeheim immer gehofft hat, dass du sie mal überraschend besuchst. Nichts hätte sie glücklicher gemacht."

Da war wieder der stechende Schmerz in Ash's Brust.

"Irgendwann hab ich ihr dann beigebracht wie man backt. Anfangs war sie grauenhaft, doch nach einer Weile bekam sie einen essbaren Kuchen hin."  
Delia musste lachen.  
"Sie wäre eine feine junge Dame geworden."

Ash wollte sich die Ohren abschneiden. Heute wollte er unbedingt stark bleiben und dann erzählte seine Mutter ihm solche Geschichten.  
Er wollte das nicht wissen. Nicht jetzt. Vielleicht irgendwann mal wenn es nicht mehr so weh tat. Falls das überhaupt einmal passieren würde.

Zum Glück waren sie nun angekommen.  
Professor Eich stand schon vor seinem Auto und wartete auf die beiden.  
"Ah! Da seid ihr ja!" Auch er war schwarz gekleidet. Anzug, Mantel, Schuhe. Sogar der Hut.

"Wir müssen uns etwas beeilen. Ich glaube wir sind schon spät dran."

Er lächelte zwar, aber Ash erkannte sofort, dass er das nur zur Show machte. Immerhin hatte er dieses Lächeln die letzten Tage im Spiegel geübt.

Schweigend stiegen die drei ein. Während der Fahrt redeten nur Delia und Eich über banale Dinge. Wer kommen wird, wie der Ablauf ist und so weiter.

Ash hörte ihnen aber gar nicht zu.

Er starrte aus dem Fenster und je näher sie an Azuria City kamen, desto stärker wurde der Schmerz.

Am Friedhof war die Hölle los. Für Ash sah es so aus als ob tausende von Menschen gekommen wären.

Die meisten davon kannte er nicht mal.

Am liebsten wäre er wieder ins Auto gestiegen und nachhause gefahren, doch das konnte er nicht machen. Das hätte Misty nicht verdient.

Eich, Delia und Ash hatten noch kurz Zeit mit Mistys Schwestern zu sprechen.

Die drei waren schwarz verschleiert, aber trotzdem konnte man deutlich erkennen, dass die drei ununterbrochen geweint hatten.

Tracey stand bei ihnen und stützte gerade Daisy, während lauter Leute ihr sagten wie leid es ihnen tat.

"Hallo." Violetts Stimme hörte sich grauenhaft kratzig an.

Sie umarmte die drei nacheinander und versuchte dann wohl zu lächeln.

"Ich freu mich ja so, dass ihr hier seid. Ich weiß wie viel Misty das bedeutet."

"Aber natürlich sind wir gekommen", antwortete Delia. "Misty gehörte doch zur Familie."

Ash hatte eigentlich gehofft, dass seine Mutter das reden übernehmen und man ihn einfach übersehen würde, aber natürlich hatte er kein Glück.

Violett wandte sich zu ihm. "Dir danke ich ganz besonders, Ash. Du, Rocko und Tracey seid Mistys beste Freunde. Sie ist.. wäre bestimmt sehr froh euch hier alle zu sehen."

Ihre Stimme zitterte und sie drehte sich ruckartig weg.

Ash sah nur zu Boden und lief weiter.

Er fand Rocko vor dem Loch wieder in dem Misty beigesetzt werden würde.

Schweigend standen die beiden nebeneinander ohne sich auch nur zu begrüßen. Sie wussten bereits was der jeweils andere dachte.

Dann ging die Zeremonie auch schon los. Ein Pfarrer redete fiel über Abschied nehmen und das alles, was an Ash so ziemlich vorbei zog. Er konzentrierte sich mehr auf den eingravierten Namen am Grabstein.

Für ihn fühlte sich das ganze wie Sekunden an bis schließlich der Sarg hergebracht wurde.

Der Gedanke, dass Misty dort drin lag war einfach so komplett unrealistisch.

Als die Zeremonie vorbei war, gingen alle Anwesenden noch zur Azuria Arena um dort etwas zu essen.

Mistys Schwestern mussten wohl alles bestellt haben, da Ash bezweifelte, dass irgendeiner von ihnen kochen konnte.

Allerdings war der Kuchen seiner Mutter trotzdem gern gesehen.  
Hier ging das ganze von neuem los.  
Andauernd hörte Ash Leute sagen, dass ihr Tod so tragisch war und es wirklich eine Schande ist, dass sie jetzt nicht mehr hier ist.  
Schon nach kurzer Zeit hielt er diese ganze Atmosphäre nicht mehr aus und ging nach draußen an die frische Luft.

Dort setzte er sich in die Wiese und atmete erst einmal tief durch.  
Es war ein wunderschöner Tag.  
Die Sonne schien und der Himmel war klar. Alles sah so perfekt aus.  
Aber trotzdem fühlte sich für Ash alles so falsch an.  
Wenn das wirklich alles passiert war, wie konnte dann die Sonne scheinen?  
Wie konnten all die Pokémon und Menschen um ihn herum so glücklich ihr Leben leben, nachdem so etwas passiert war?

„Alles klar?“  
Ash drehte sich um und sah Rocko und Pikachu auf ihn zukommen.  
Mit einem aufmunternden „Pika.“ sprang sein kleiner, bester Freund ihm auf die Schulter.  
Kurz streichelte er ihn und wandte sich dann zu Rocko.  
„Ja. Alles bestens. Und bei dir?“  
Einen kurzen Moment lang herrschte Stille in der Ash bemerkte wie ihn sein alter Freund musterte.  
Schließlich nickte dieser und setzte sich neben ihn.

„Wieso bist du nicht bei Daisy? Ich hatte fest damit gerechnet, dass du sie oder eine von den anderen beiden trösten würdest.“  
Beide konnten sich ein kleines Lächeln nicht verkneifen, da dieser Gedanke sofort Erinnerungen hervor holte.  
Doch gerade wegen dieser Erinnerungen verflog ihr Lächeln auch gleich wieder.  
„Nein. Nicht heute. Ich wüsste gar nicht was ich den drei sagen sollte. Nein“, fuhr er fort. „Tracey soll das übernehmen.“  
„Er hat sie gefunden. Stimmt's?“  
„Ja. Er wollte sie besuchen und fand sie dann zusammen mit ihren Pokémon neben dem Pool.“  
„W-wie genau ist es denn passiert?“  
„Sie wollte wahrscheinlich gerade den Pool reinigen, deshalb war auch kein Pokémon darin. Sie ist ausgerutscht, dabei hat sie sich am Beckenrand den Kopf gestoßen und ist ohnmächtig ins Wasser gefallen. Garados konnte sich nach einigen Minuten aus seinem Pokéball befreien und hat sie dann raus geholt. So hat Tracey sie dann gefunden und hat sofort versucht ihr zu helfen, aber leider war es schon zu spät.“

Eine lange Zeit sagten beide nichts.  
Ash wusste nicht was er auf diese Geschichte antworten sollte.  
Er hatte zwar gewusst, dass sie ertrunken war, aber es so zu hören machte alles noch viel schlimmer.  
Er versetzte sich in Traceys Lage. Er stellte sich vor Misty leblos und am Kopf bluten am Boden liegen zu sehen.  
Wie hätte er wohl reagiert?

Wäre er zu geschockt von dem Anblick gewesen oder hätte er auch versucht ihr zu helfen?

Diese Frage war wohl unmöglich zu beantworten, denn er war nicht da gewesen.

Er hatte sie allein gelassen. Nie besucht. Einfach beiseite geschoben.

Und jetzt würde sie dasselbe mit ihm machen.

Das war seine Strafe.

„So ein Unsinn!“

Ash zuckte zusammen und sah Rocko an.

„Huh? Hast du was gesagt?“

„Nein. Das war ich nicht.“

Sie sahen sich um, aber konnten niemanden entdecken.

„Ich bin hier!“

Der Busch vor ihnen fing an zu rascheln und schließlich sprang ein kleines Pikachu heraus.

Ash, Rocko und Pikachu blickten das Pokémon ungläubig an und waren sich nicht sicher ob sie das gerade richtig verstanden hatten.

Hatte dieses Pikachu gerade geredet?!